

Pressemitteilung Urania Berlin e.V./40.16

## **Weltmaschine trifft auf Zebrafische**

**Berlin. Die Urania widmet ihre Medaille in diesem Jahr der Physik und der internationalen Zusammenarbeit, verkörpert durch Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer. Die Festveranstaltung ist am Mo, 17.10., ab 19.30 Uhr, und wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern!**

**Wozu und wie entsteht Schönheit bei Tieren? Gibt es Eitelkeiten und Beuteschemen auch unter Fischen? Am Di, 18.10., 19.30 Uhr, ist die Nobelpreisträgerin Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard bei uns zu Gast und wird sich auf Spurensuche unter die Zebrafische begeben.**

Das gesamte Programm finden Sie unter [www.urania.de](http://www.urania.de).

Bereits seit 1988 zeichnet die Urania jährlich herausragende Wissenschaftler aus, die sich einer **breiten Wissensvermittlung** verschrieben haben, was dem erklärten Anspruch der Urania entspricht. **Am Mo, 17.10., um 19.30 Uhr**, ehren wir den ehemaligen Generaldirektor des Europäischen Kernforschungszentrums **CERN, Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer**. Während der Amtszeit des Teilchenphysikers konnte die Leistung des **LHC-Teilchenbeschleunigers** so enorm gesteigert werden, dass eine nobelpreisgekrönte Entdeckung zum Aufbau der Materie möglich wurde, das **Higgs-Bosom**. Die festliche [Medaillenverleihung](#) richtet sich aber auch an die vorbildliche **internationale Ausrichtung** des CERN, welche ein Zeichen für Menschlichkeit und Zusammengehörigkeit setzt. **Wir laden Sie herzlich ein**, diesen strahlenden Abend zu Prof. Heuers „**Welt der kleinsten Teilchen**“ mit uns zu verbringen. Es wartet ein Abend mit bedeutenden **Persönlichkeiten aus Politik und Forschung** auf Sie! Und auch für nonverbale Entdeckungsfunde ist gesorgt: Kühne Kunsteinlagen der bekannte Tanzgruppe „**Flying Steps**“, die rasante Breakdance-Bewegungen mit feinsinniger Klassik kombiniert, durchziehen den Abend, außerdem sind rahmende Pianoklänge und ein kulinarischer Abschluss geplant.

Nach diesen teilchenphysikalischen Betrachtungen zur Materie wartet dann die **Nobelpreisträgerin und Trägerin der Urania-Medaille 2005, Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard**, mit schillernden und erstaunlichen Betrachtungen aus der Tierwelt auf. Genauer gesagt aus der Welt des **Zebrafisches**. Warum und wie bilden diese Fische ihre mosaikartigen Farbmuster aus? Wozu dient die ausgeprägte und vielfältige **Schönheit bei Tieren**? Gibt es neue Erkenntnisse aus der **Genforschung**? „[Die Streifen des Zebrafisches: Wozu und wie entsteht Schönheit bei Tieren?](#)“ ist die Ausgangsfrage für einen Streifzug durch die Schönheit der Tierwelt am **Di, 18.10., um 19:30 Uhr**.

Gerne stelle ich Ihnen Bildmaterial zur Verfügung, akkreditiere Sie und vermittele Interviewanfragen. Darüber hinaus bieten wir Kartenverlosungen oder andere Aktionen für Ihre Leser/HörerInnen nach Absprache für diese Veranstaltungen an.

Herzliche Grüße

Nina Wüllner